

## Gott, wir bitten dich ...

... für alle, die am 27. Juni 2021, in der Neschwitzer Kirche ihre Konfirmation feiern:

Nele Beitlich (Neschwitz)  
Linda Hulin (Schwarzadler)  
Annika Krönert (Neschwitz)  
Isabella Lehmann (Neschwitz)  
Selma Sedlmeir (Neschwitz)  
Karolin Simon (Truppen)  
Sarah Tietz (Merka)

*Lass dir von Gott den Weg zeigen und vertrau ihm, er wird dich sicher führen.*

Psalm 37,5

## Gott, wir bitten dich ...

... für die Verstorbenen:

Irmgard Strehle (89 Jahre)  
aus Neschwitz († 01.04.2021)

Edith Weferling (85 Jahre)  
aus Neudorf († 02.04.2021)

Rita Kunze (79 Jahre)  
aus Dreikretscham († 13.04.2021)

Martin Pannach (91 Jahre)  
aus Lomske († 17.04.2021)

*Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.*

Jesaja 66,13

## Übrigens ...

### Homepage Neschwitz

Bitte nutzen Sie auch unsere Internetseite.

[www.kirche-neschwitz.de](http://www.kirche-neschwitz.de)



Dort finden Sie zahlreiche Informationen zu Erreichbarkeiten, Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen & Kreisen und vieles mehr.

## Erreichbarkeiten

### Ev. – Luth. Pfarramt Neschwitz

Parkstraße 10, 02699 Neschwitz

**Pfarrerin Aechtner 035933/ 32553**

### **Pfarrbüro**

Tel. 035933/ 30 646

**Di. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr**

**Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 17:00 Uhr**

### **Gemeindepädagogin**

A. Osang 0179 477 37 93

anja.osang@evlks.de

### **Friedhofsverwalter**

Ch. Müller 0160 953 00 331

### **Posaunenchor**

M. Schindler 035933 /31 695

### **Fahrdienstorganisation**

B. Herzig 0173 921 0627

### **Bankverbindung**

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Zweck: **RT 0424** - ... weitere Angaben

# IM BLICK



Nachrichten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neschwitz



Mai 2021

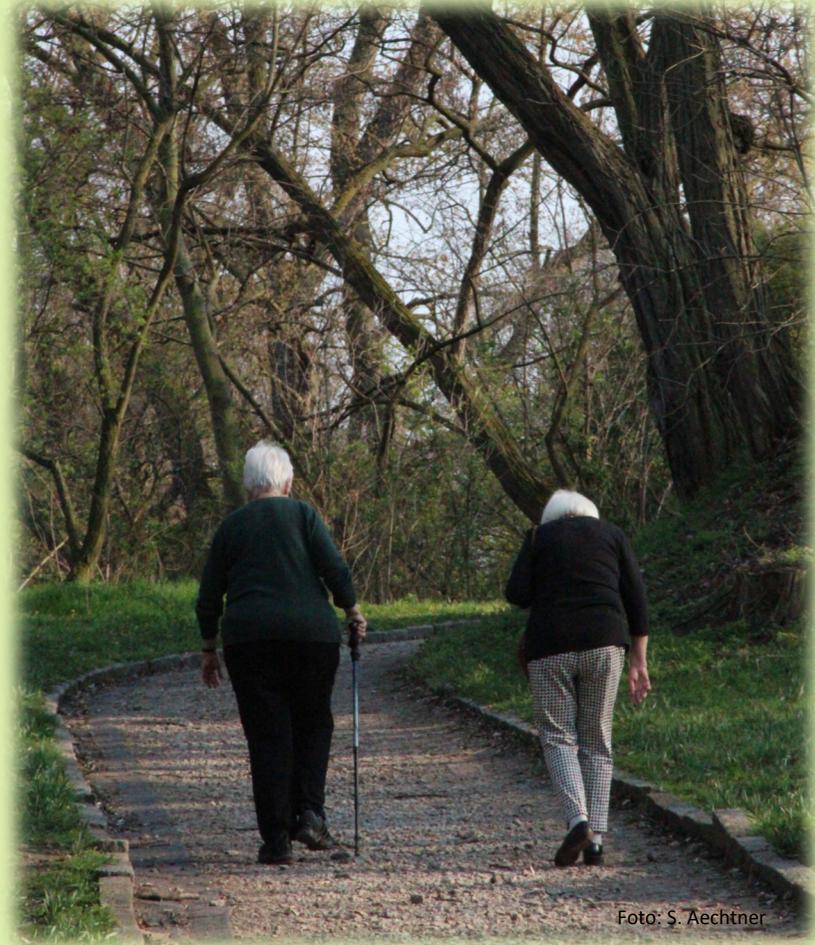


Foto: S. Aechtner

***Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.  
Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.  
(Jochen Klepper - EG 380)***

## Grußwort

Liebe Gemeinde,  
der Mensch wird von allein älter. Aber ob das Alter gelingt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. "Hauptsache fit und gesund", sagen manche. Ich glaube, so einfach ist es nicht.

Jedenfalls habe ich schon verschiedene ältere Menschen kennengelernt, die mit deutlichen Einschränkungen leben mussten und sich trotzdem glücklich fühlten. "Das Wichtigste sind Frieden und gute Beziehungen zu den Menschen in meiner Nähe", denken andere. Ich meine, gewiss ist ein freundliches Umfeld hilfreich und macht das Leben lebenswert. Aber reicht das schon? "Altwerden ist nichts für Feiglinge", sagt Joachim Fuchsberger.

Er hat ein ganzes Buch zu diesem Thema geschrieben. Ich behaupte, um auch im Alter zufrieden leben zu können, ist die innere Einstellung entscheidend.

Die Bibel kann uns dabei mit verschiedenen wertvollen Worten Hinweise geben. **Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.** (2.Timotheus 1,7)

Diesen Bibelvers finden wir in einem Hirtenbrief. D.h. Hier werden Gemeindeglieder erinnert: Lebt in diesem Geist und ermutigt auch alle anderen. Sagt's weiter: "Die Kraft, die Gott uns gibt, hilft wenn wir Angst haben. Sein Geist be-

wirkt, dass wir mutig sein können.

Er gibt uns innere Stärke, ermöglicht uns zu lieben und hilft uns, zuversichtlich zu sein."

Die Bibel empfiehlt, Haltungen einzuüben, die uns auch im Alter Halt geben. Da wäre z.B. Gelassenheit. Gelassenheit hat mit Loslassen zu tun. Das meint wohl auch, die Dinge so zu lassen, wie sie sind. Gelassenheit hat auch etwas mit Toleranz zu tun. Ist das nicht ein schönes Ziel: Menschen, die gelassen auf das eigene Leben schauen ohne zu resignieren.

Voll Vertrauen überlassen sie sich dem Alter und lassen die anderen Menschen sein, wie sie sind. Von solch einem nachsichtigen Menschen geht etwas aus, was andere anzieht. Sie oder er kann anderen zum Segen werden. Die Jungen erfreuen sich am Schatz der Lebenserfahrungen. Und die Alten, die den milden Blick spüren, fühlen sich verstanden. Diese Zusage, die Gott einst Abraham gegeben hat, gilt uns allen: **Du bist ein Segen.** In seinem Buch: "Einfach älter werden!" schreibt Anselm Grün: "Wenn wir diese Zusage verinnerlichen, dann werden wir aufhören, uns zu entschuldigen, dass wir anderen zur Last fallen, wenn wir alt werden. Wir werden vielmehr in allen Phasen unseres Lebens – auch in den letzten Etappen des Alterns und schließlich im Sterben – darauf vertrauen, dass wir ein Segen für die Menschen sein dürfen."

## Gottesdienste † Mai 2021

K = Küster/in, Ki-go = Kindergottesdienst, D = Dankopfer

### Monatsspruch

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen! *Sprüche 31,8*

### 02. Mai 2021 † Kantate - singet

Singet dem HEERN ein neues Lied, denn er tut Wunder. *Psalms 98,1*

### Predigtgottesdienst



10:00 Uhr in Neschwitz  
K: K. + L. Robel  
D: Kirchenmusik

### 09. Mai 2021 † Rogate - betet

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. *Psalms 66,20*

### Familiengottesdienst



10:00 in Neschwitz  
K: Dr. P. Lehmann  
D: eigene Gemeinde

### 13. Mai 2021 † Christi Himmelfahrt

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. *Johannes 12,32*

### Predigtgottesdienst



10.00 Uhr  
**Bautzen Gesundbrunnen**

Bei schlechten Wetter findet der Gottesdienst in der St. Michael Kirche Bautzen statt.

D: Weltmission

## 16. Mai 2021 † Exaudi - erhöre

### Predigtgottesdienst mit Gedächtnislied



10:00 Uhr in Neschwitz  
K: D. Gähl  
D: Straßensammlung der Diakonie für ehrenamtliches Engagement für Menschen in Not – Bahnhofsmision und Telefonseelsorge

### 23. Mai 2021 † Pfingstfest

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, so spricht der Herr Zebaoth. *Sacharja 4,6b*

### Festgottesdienst



10:00 in Neschwitz  
mit Prädikantin A. Simon (Truppen)  
K: H. Kalich  
D: eigene Gemeinde

### 24. Mai 2021 † Pfingstmontag

### Familiengottesdienst



**10:00 in Saritsch**  
K: R. Schneider  
D: Diakonie Deutschland  
Evangelischer Bundesverband



**14:00 Uhr Friedensgottesdienst** im Taucherwald, Fahrradfahrer treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt um 12:00 Uhr am Pfarramt Neschwitz.

### 30. Mai 2021 † Trinitatis (Dreieinigkeit)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. *2. Korinther 13,13*



10:00 Uhr in Neschwitz  
K: D. Gähl  
D: eigene Gemeinde

## Kirchenmusik

### Schick uns Dein Lied!

EKD-Umfrage zur Liedauswahl im neuen Evangelischen Gesangbuch

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Die wird gesucht. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Schicken Sie Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen.

**Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet.**

**Dann können Sie im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.**

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Auf der Website [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch) finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den [E-Mail-Newsletter](#), der regelmäßig erscheint.

**Bitte werben Sie auch in Ihren Gemeindenachrichten bzw. Gemeindebriefen um Beteiligung an dieser Umfrage. Es wäre gut, wenn die viele Gemeindeglieder der EVLKS sich beteiligen könnten.**



## Grußwort

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für das, was ist und für das, was auf uns zukommt. Mit lieben Grüßen Ihre PfarrerIn

S. Hechtner

Gedicht von N. - 13.05.2020

*Nicht jede(r) kann die Worte so gekonnt formulieren, wie unsere Seniorin Frau N. (88) Dennoch, die Gedanken, die im folgenden Gedicht zur Sprache kommen, werden wohl einige unter uns so kennen.*

Mein Gott, wo bin ich da gelandet -  
wo bin ich da am Strand gestrandet!!  
Die Frage geht mir durch den Sinn -  
wo ich denn nur gelandet bin:  
Die Beine dick, der Rücken krumm  
die Stimme zittrig, manchmal stumm.  
Die Haare grau, ich fühl mich schwach  
und's Seelchen manchmal dünn und  
ach so leise und oftmals auch klein.  
Wie kann's im Alter anders sein?

Bescheiden auch in jeder Weise  
so fahre ich auf dünnem Gleise  
tagein, tagaus von früh bis spät  
und hab auch Spaß an dem Gerät,  
auf dem ich hier und gerne schreibe  
und wohl mich fühl in meiner Bleibe.

So will ich's nennen, mich begnügen  
und abends gern im Bette liegen.  
Und schlafen, ach im dicken Bett,  
drauf reimt sich wunderbar: "so nett"!  
Dort bin ich also nun gelandet  
man kann es nennen auch "gestrandet" -  
So ist die Antwort mir gegeben  
in meinem alten Altersleben.

## Spenden und Dank



**Unsere Kirche braucht ein neues Dach  
und dafür brauchen wir Ihre Hilfe.**

Anfang Mai soll's losgehen. Die Reparatur des Kirchendaches ist ein großes Projekt. Wir hoffen auf eine unfallfreie Bauzeit und dass noch viele sich begeistern lassen und diese Baumaßnahme auch finanziell unterstützen. An dieser Stelle danken wir allen, die bereits gespendet haben sehr herzlich. Wenn viele helfen, kann Großes gelingen.

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Verwendungszweck:

RT 0424 Kirchendach Neschwitz

**Křižerjo z Koslowa a Šešowa jutrowne poselstwo zrowastanjenja Jězu Chrysta wozjewjeli - haleluja**

Osterreiter aus Caßlau und Zescha haben die österliche Botschaft der Auferstehung von Jezus Christus verkündet - haleluja.

Der sorbische katholische Brauch, dass zu Ostern Osterreiter die Auferstehung von Jezus Christus verkünden, wird auch in Caßlau, einem Ortsteil der Gemeinde Neschwitz, schon über Jahrzehnte gepflegt. Nach dem zweiten Weltkrieg waren nur wenige Reiter aus Caßlau auf dem Weg nach Ralbitz (Caßlau gehört der sorbischen katholischen Pfarrgemeinde Ralbitz an, die Bürger evangelischer Konfession der Evangelischen Pfarrgemeinde Neschwitz) unterwegs, um von dort gemeinsam mit den anderen Osterreitern die frohe Botschaft der Auferstehung von Jezus Christus in die Nachbarpfarrgemeinde Wittichenau zu überbringen.

Damals war die Ausleihe von Pferden nicht üblich. Es standen nur die Pferde zur Verfügung, die von Bauern im Ort gehalten wurden. Zwischenzeitlich hat sich das geändert, viele Pferde werden zu Ostern ausgeliehen und die Osterreiterprozessionen sind der Anzahl nach gewachsen.

Auch aus Caßlau begeben sich viele Osterreiter auf den Weg nach Ralbitz und von dort weiter nach Wittichenau. Im Jahr 1968 waren es lediglich 4 Osterreiter, in diesem Jahr 2021 zählte man 20 Osterreiter aus Caßlau.

Aus dem Ortsteil Zescha ritt in den 1960iger Jahren ein einzelner Osterreiter, Herr Jacob Zschornack, von Zescha über Eutrich nach Ralbitz und weiter nach Wittichenau.

Zeitzeugen berichten, dass er dabei allein sorbische kirchliche Osterlieder gesungen und gebetet hat.

Im Jahr 2021 waren es 6 Osterreiter aus Zescha, die über Caßlau nach Ralbitz in gemeinsamer Prozession nach Wittichenau geritten sind. In Caßlau hat in diesem Jahr Herr Peter Paschke ein besonderes Jubiläum begangen, er war zum 50sten mal als Osterreiter unterwegs. Deshalb trug er auf seinem Frack ein vergoldetes Mürtenkränzchen. Es ist nicht überliefert, ob je ein Osterreiter aus dem Ort Caßlau so ein Jubiläum feiern konnte. Sein Neffe, Salomon Mroz, war Neuling und hatte ein grünes Mürtenkränzchen auf seinem Frack angesteckt. (siehe Foto)

Nach Ausbruch der Coronapandemie im Jahr 2020 waren alle öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Auch das Osterreiten war verboten.

Auch in diesem Jahr 2021 ist die Coronapandemie noch nicht überwunden. Doch unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften und auf Grundlage von Hygienekonzepten wurde das Osterreiten in den sorbischen katholischen Pfarrgemeinden erlaubt. Möge die österliche Botschaft "Friede sei mit Euch – Jezus ist auferstanden" auch durch den Brauch des Osterreitens noch lange verkündet und damit die Hoffnung auf Frieden zwischen den Menschen immer wieder aufs neue genährt werden.

Die sorbischen Osterreiter leisten dafür ihren ganz eigenständigen Beitrag.

**Jězus Chrystus je z morych stany, haleluja – Jezus Chrystus ist auferstanden, haleluja!**

Text & Foto: U. Paschke aus Caßlau



Geschichte

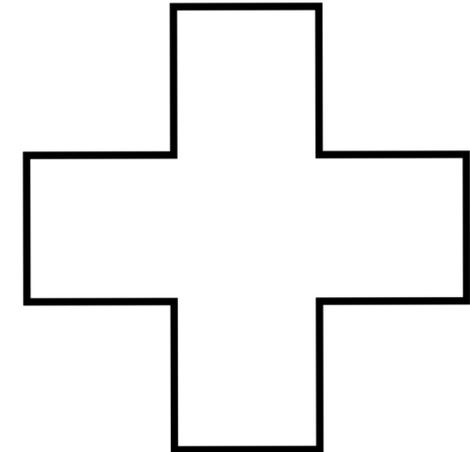


*Ankunft*

„Warum sind an der Wand so viele kleine Pluszeichen?“ fragt mich der Junge und zeigte mit dem Finger an die Säulen. Er kam mit seiner Klasse aus der benachbarten Grundschule zur Besichtigung der Heilig-Kreuz Kirche. An jeder Säule befindet sich dort ein Mosaik, darunter ist je ein Kreuz mit 4 gleich langen Seiten. In den Augen des Jungens ein Pluszeichen, das kennt er aus der Schule. Ich wollte ihm schon sagen, dass es Kreuze sind, doch da fragte ich erst einmal zurück: „Hast du eine Idee?“ Der Junge überlegte kurz und sagte: „Weil Gott lieber plus rechnet als minus!“ Diese Idee finde ich genial. Plus macht mehr, Plus erhöht! Wo ein Plus steht, geht es nach oben. Ein zutiefst theologischer Gedanke, der für mich gut in den heutigen Tag passt. Leiden und sterben gehört zum Menschsein dazu, auch für Gottes Sohn. Entscheidend ist aber, dass damit nicht alles zu Ende ist. Auferstehung ist das Wort für das „Plus“, mit dem es weitergeht. Erlösung von Schmerz und Leid. Aufstehen ist ein neues Leben, ein Neuanfang. Das Kreuz ist damit ein Zeichen des Lebens geworden. Ich gebe zu, dass dieser Gedanke durchaus rätselhaft erscheint: Im Zeichen des Kreuzes, das doch zum Tod geführt hat, liegt ein Zeichen des Lebens? Ja, genau dieser scheinbare Widerspruch berührt mich. Das ist kein Rätsel, das ich lösen kann. Es ist ein Geheimnis. Im Tod liegt das Leben, in einer vermeintlichen Niederlage liegt der Sieg. „Weil Gott nicht Minus, sondern lieber mit einem Plus rechnet.“

Text / Geschichte von Annkathrin Tadday

Ausmalbild



Nächste Familiengottesdienste

**09. Mai 2021**

**10:00 Uhr in der Kirche Neschwitz**

**24. Mai 2021**

**10:00 Uhr in der Kirche Saritsch**